

Kunst · Theater · Literatur



Bild: Philippe Ruelle

zum Fest des hl. Jakobus

Wer gab mir den Pilgerstab in die Hand,
wies mir die Straßen?
Wo liegt das Ziel, das neue Ufer?
Taboraugen riefen mich,
Sterne über Compostela.
Zu ihnen hat mein Herz sich aufgemacht,
hinabtauchen in ihre Rätsel will ich,
den Versteinerungen der Frömmigkeiten
mit meinem Sehnen Lebendigkeit einhauchen.

Santiago, wer warst du?
Gerufener, Zebedäussohn,
du verließest die Netze deiner Sicherheiten,
der Stimme des Nazareners zu folgen
in die Ungeborgenheiten.
Warum wurdest du Erwählter
unter den Erwählten?
Petrus bekam das Amt,
Johannes war geliebt,
und du, Jakobus?

Taboraugen,
die nicht wachen konnten
dort im Garten der Ölbäume.
Welch ein Geheimnis der Schuld!
Erzähle mir von deiner 2. Bekehrung,
Apostel in Jerusalem!
Hat Herodes' Schwert dir
den Siegespreis errungen?

Missionar von Hispanien,
Maurentöter von Clavijo,

lass dein Kreuzesbanner
wehen in den Schlachten Europas
wider alle neuen Häresien!
Erwarte mich, Santiago!

Wer gab mir den Pilgerstab in die Hand,
wies mir die Straßen?
Werde ich Muscheln finden
um Licht zu schöpfen?

Christ Müller-Hoberg